

Sommerlehrgang Geldwäscheprävention

Umsetzungen der aktuellen Entwicklungen in der Praxis



Intensiv-Seminar

- Detaillierte Erläuterung der neuen EU-AML-VO sowie der 6. EU-Geldwäsche-Richtlinie inklusive Klärung des Umsetzungsbedarfes
- Verdachtsmeldewesen – neue Typologien sowie das aktualisierte Negativ-Typologiepapier der FIU/BaFin
- Aktuelle Rechtsprechung insbesondere zu Verdachtsmeldungen, Kontosperrungen und Haftung
- Erstellung der Risikoanalyse für Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung anhand von Praxisbeispielen
- Handlungsempfehlungen für die Erstellung der Umsetzungs- und Maßnahmenpläne
- Aktualisierte AuA's

Referenten



Rechtsanwalt Dr. Ulrich L. Göres
Managing Partner TURN Advisory GmbH
Ehem. Konzerngeldwäschebeauftragter
Deutsche Bank, Frankfurt/Main



Andreas Koukoussas
Zweiter Stellvertretender Geldwäsche-Beauftragter,
UniCredit Bank AG
München

Programm

EU-AML-Verordnung, RTS/ITS und die 6. EU-Geldwäsche-Richtlinie

- Darstellung der wesentlichen Änderungen durch die EU-AML-Verordnung, RTS/ITS und die 6. EU-Geldwäsche-Richtlinie
- Schwerpunkt Governance, insbesondere Unterstellung Sanktionen unter den GWB
- Schwerpunkt Risikoanalyse
- Schwerpunkt KYC
 - Kategorien der zu identifizierenden Entitäten
 - zur Identifizierung zu erhebende Daten
 - Verifizierung der erhobenen Angaben
 - Pflicht zur Aktualisierung und (mit Blick auf Bestandskunden, die noch nicht VO-konform identifiziert sind) ggf. Ergänzung von Kundendaten
- Schwerpunkt künftiges Sorgfaltspflichten-System
 - Zeitpunkt der Pflicht zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten
 - Erfüllung der Sorgfaltspflichten durch zuverlässige Dritte
 - Änderungen im Bereich der verstärkten Sorgfaltspflichten
- Schwerpunkt wirtschaftlich Berechtigter
 - Schwellenwerte und wB bei mehrstufiger Beteiligung
 - wB durch »Kontrolle auf sonstige Weise«
 - fiktive wirtschaftlich Berechtigte
 - zur Identifizierung des wB zu erhebende Daten
 - Verifizierung der wB-Daten
- Schwerpunkt Verdachtsmeldungen
 - Umfang der Verdachtsmeldepflicht
 - Fristmeldungen nach der EU-AML-VO
 - Reichweite des Tipping-Off-Verbots
 - neue Meldepflichten bei Bareinzahlungen
- Schwerpunkte Screening und Monitoring
- Identifizierung der Anpassungsbedürfnisse und Erarbeiten der Inhalte eines möglichen Umsetzungsprojekts

Umsetzung des neuen EU AI Acts (sog. EU-KI-VO)

Prävention der Terrorismusfinanzierung

Sanktionen

- SDG I und II
- Mögliche Umgehungsstrategien anhand von Praxisfällen inkl. AFCA-Papier »Typologien der Sanktionsumgehung«
- Schreiben von BaFin und FIU

Aktueller Überblick aus der FIU-Verwaltungspraxis

- Aktuelle Typologien und Missbrauchsfälle
- Überblick über die gesetzlichen Änderungen und dadurch notwendige Anpassungen
 - Gesetz zur Stärkung der risikobasierten Arbeitsweise der FIU
 - Verordnung über die Form von und die erforderlichen Angaben in Meldungen an die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen nach § 43 Absatz 1 und § 44 des Geldwäschegesetzes (GwG-Meldeverordnung – GwGMeldV)
- Rechtsprechung zu Kontosperrungen aufgrund von Verdachtsmeldungen – Was gilt es aus Verpflichtetensicht zu beachten, um eine persönliche Haftung, Bußgelder und Schadensersatzansprüche zu vermeiden?
- Handlungsempfehlungen

Aktueller Überblick aus der BaFin-Verwaltungspraxis

- Risiken im Fokus der BaFin 2025, u.a. Loan Fronting, Handel mit/Transfer von Kryptowerten, Hawala Banking
- Aktualisierte AuA von Juli 2025
- Aktualisiertes Negativtypologiepapier – Was hat sich tatsächlich geändert?
- Sichtweise der BaFin zur Vorgangsweise bei Fristfällen nach § 46 GwG
- Terrorismusfinanzierung (Schreiben der BaFin sowie Typologien der FIU)
- Risiken im Zusammenhang mit Umgehungsgeschäften
- Erweiterte Anforderungen an die Risikoanalyse anhand von Praxisbeispielen

Erläuterung aktueller Veröffentlichungen der AFCA und daraus resultierende Umsetzungserfordernisse

- Grenzüberschreitende Geldwäsche im Immobiliensektor mit Praxisbeispielen
- Typologien der Sanktionsumgehung

Aktuelle Prüfungsschwerpunkte der Jahresabschluss- und Sonderprüfer

Fazit, Ausblick und Diskussion

Zielgruppe

Im Rahmen des Lehrgangs werden die sich aus den neuen Gesetzen und Regularien ergebenden Änderungen und der Anpassungsbedarf umfassend und kompakt dargestellt sowie konkrete Handlungsempfehlungen gegeben. Geldwäschebeauftragte, deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen, Mitarbeitende der AML-Einheiten, der Zentralen Stelle, aus den Abteilungen Finanzbetrug, Compliance, Revision, Recht, Zahlungsverkehr, Organisation sowie Mitarbeitende der verantwortlichen Marktbereiche werden von der praxisorientierten Vermittlung der Lehrgangsinhalte profitieren. Geeignet ist der Lehrgang auch für Rechtsanwält*innen und Wirtschaftsprüfer*innen sowie Geschäftsleiter*innen, die sich in angenehmem Ambiente einen umfassenden Einblick in die aufsichtlichen Vorgaben erarbeiten möchten.

Teilnehmerstimmen

»Sehr lehrreich, praxisnah und absolut empfehlenswert.«

»Ausgezeichnete Referentenmischung – fachlich und didaktisch sehr überzeugend.«

»Abwechslungsreiche Themen und viele anschauliche Praxisbeispiele.«

»Praxisnah, intensiver Austausch und wertvoll fürs Networking.«

»Sehr guter Überblick und wertvolle Einblicke aus der Praxis.«

Lehrgangsziel

In diesem außergewöhnlichen Intensiv-Lehrgang erhalten Sie einen fundierten, praxisnahen Einblick in die aktuellen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie zur Einhaltung von Sanktionen.

Die kompakte Struktur und das durchdachte didaktische Konzept des Lehrgangs ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit allen relevanten Themen. Detaillierte praxisbezogene Erläuterungen sowie zahlreiche Arbeitshilfen unterstützen Sie gezielt bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben.

Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Überblick über die bereits verabschiedete EU-Geldwäscheverordnung (EU-AML-VO), die kommende 6. EU-Geldwäscherichtlinie sowie über den Stand zur Umsetzung des EU AI Acts (sog. EU-KI-Verordnung). Gemeinsam mit den Referenten erarbeiten Sie, wie ein mögliches Umsetzungsprojekt konkret gestaltet werden kann und welche Aspekte dabei besonders zu beachten sind.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Auswirkungen des Gesetzes zur Stärkung der risikobasierten Arbeitsweise der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (FIU). Sie erfahren insbesondere, wie sich Änderungen auf die Bearbeitung von Verdachtsmeldungen sowie auf die §§ 43 und 46 GwG auswirken – und worauf in der Praxis zu achten ist, um persönliche Haftungsrisiken, Feststellungen oder Bußgelder zu vermeiden.

Unsere Referenten



Dr. Ulrich L. Göres

Rechtsanwalt und Partner, Managing Partner TURN Advisory GmbH
Ehem. Konzerngeldwäschebeauftragter der Deutsche Bank AG
Frankfurt/Main

Dr. Göres berät Finanzinstitutionen, Versicherungen, FinTechs und Unternehmen zu den Themen Kapitalmarktrecht, Governance, Compliance, Sanktionen und Prävention von Finanzkriminalität. Schwerpunkt ist insbesondere die Umsetzung der kommenden EU-AML-VO, der RTS/ITS und der 6. EU-Geldwäsche-Richtlinie.

Von 2017 bis 2021 war er Konzerngeldwäschebeauftragter und Head of Financial Crime Risk Management der HSBC, zuvor Global Head of Anti-Financial Crime und Konzerngeldwäschebeauftragter der Deutsche Bank AG. Frühere Stationen waren u.a. Chief Compliance Officer der Erste Group Bank AG und stellv. Chief Compliance Officer der Commerzbank AG. In diesen Funktionen verantwortete er internationale AML- und Compliance-Programme und entwickelte innovative Ansätze zur Risikoidentifikation und -steuerung.



Andreas Koukoussas

Zweiter Stellvertretender Geldwäsche-Beauftragter
UniCredit Bank AG, München

Sein Tätigkeitsschwerpunkt ist insbesondere die operative Umsetzung der regulatorischen und gruppenweiten Anforderungen rund um die Bekämpfung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in der UniCreditBank AG. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Geldwäschebeauftragter des BdB.

Ihr Update in angenehmer Atmosphäre

Willkommen in Heidelberg – einer der schönsten Städte Deutschlands! Eingebettet zwischen Neckar und Odenwald verzaubert Heidelberg mit romantischem Flair, historischer Altstadt und weltberühmtem Schloss. Die älteste Universität Deutschlands, malerische Gassen, gemütliche Cafés und die berühmte Alte Brücke machen Heidelberg zu einem Ort voller Geschichte, Kultur und Inspiration.

Unsere Veranstaltung findet im Hilton Heidelberg statt – zentral gelegen und stilvoll modern. In diesem Jahr bieten wir Ihnen mit dem Heidelberger »Sommerlehrgang Geldwäscheprävention: Umsetzungen der aktuellen Entwicklungen in der Praxis« zum ersten Mal die Gelegenheit zu intensiver und praxisnaher Weiterbildung in der einmaligen Atmosphäre der Universitätsstadt Heidelberg.

Als Teilnehmende sind Sie frei in der Wahl des Hotels, in dem Sie übernachten. In Heidelberg finden Sie Hotels und Pensionen in jeder Preiskategorie.

Am Abend des ersten Lehrgangstags laden wir Sie zum gemeinsamen Abendessen in eines der »urigen« Lokale der Heidelberger Altstadt ein. Genießen Sie diese schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Wir freuen uns darauf, Sie in dieser einzigartigen Atmosphäre willkommen zu heißen und gemeinsam neue Einblicke zu gewinnen.

Seminarvorschläge

Financial Sanctions Officer

Start jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

KYC-Professional

Start jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Transparenzregister und Ermittlung des wirtschaftlich Berechtigten

19. März 2026, Frankfurt /Main

Zertifizierter Praxis-Lehrgang: CCO Certified Compliance Officer

11. März bis 7. Juli 2026, Online-Veranstaltung

5-tägiger Praxislehrgang Zertifizierter Anti-Financial Crime Officer

14. bis 24. April 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges
Telefon 06221/65033-33
c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Sommerlehrgang Geldwäscheprävention

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeit

08.07.2026, 10:00 Uhr bis open end
09.07.2026, 9:00 bis 17:00 Uhr
Registrierung ab 9:30 Uhr
Seminar-Nr. 26 07 BG480 W

Teilnahmegebühr

€ 1.380,- (zzgl. gesetzl. USt)

Der Teilnahmebetrag beinhaltet Mittagessen, Seminargetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation in digitaler Form.

Im Anschluss des Seminars erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Veranstaltungsort

NH Collection Heidelberg
Bergheimer Str. 91
69115 Heidelberg
Telefon 06221/13270
nhcollectionheidelberg@nh-hotels.com
www.nh-collection.com

Bitte berufen Sie sich bei der Zimmerreservierung stets auf die Sonderkonditionen des Abrufkontingents der AH Akademie für Fortbildung Heidelberg. – Beachten Sie bitte, dass das Abrufkontingent vier Wochen vor dem Termin abläuft.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

Name
Vorname
Position
Firma
Straße /Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift